

Heimatspiegel



Verbandsgemeinde

Wethautal

mit Sitz in der Stadt Osterfeld



Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Mertendorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal

Jahrgang 17 · Nummer 12 · **Donnerstag, den 2. Juli 2026**

In dieser Ausgabe:

- | | |
|------------------------------------------------------------|----------|
| 1. Radeln auf dem Zuckerbahnradweg als Minijob | Seite 3 |
| 2. Eine musikalische Überraschung zum Kindertag | Seite 12 |
| 3. Die „Großen Strolche“ auf Entdeckungstour im Zoo Erfurt | Seite 14 |

55 Jahre Schönburger Blasmusikanten – ein Event der Spitzenklasse

„Ein Event der Spitzenklasse“ – so kündigte der musikalische Leiter, Jan Stützer, das Jubiläumswochenende der Schönburger Blasmusikanten an. Und er sollte recht behalten. Für die Feierlichkeiten wurde eine Lagerhalle im Kroppental in eine festlich geschmückte Veranstaltungshalle verwandelt. Bereits am ersten Tag sorgten die Musiker vor rund 500 begeisterten Blasmusikfans, Freunden und Gästen für beste Stimmung und rissen das Publikum förmlich von den Sitzen.

Mit herzlichen Worten erinnerte das Ehrenmitglied der Schönburger Blasmusikanten, Landrat a. D. Harri Rei-

che, an die Geschichte des Klangkörpers. Seine Ausführungen fanden bei Gästen und Einheimischen gleichermaßen großen Anklang. Dass sich der Besuch gelohnt hatte, bestätigten auch zahlreiche Gäste von außerhalb. So berichtete Familie Rehn aus Halle-Neustadt, die durch einen Hinweis im Heimatspiegel auf die Veranstaltung aufmerksam geworden war: „Wir haben den Weg hierher nicht bereut.“ Dieser Meinung schlossen sich auch Helga und Rainer Ludwig aus Stößen an.

Lesen Sie weiter auf S. 2



Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Donnerstag, dem 16. Juli 2026

Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge:

Montag, der 6. Juli 2026



Eine so lange Musiktradition in Schönburg hat natürlich ihre Wegbereiter. Deshalb wurden verdiente Mitglieder besonders geehrt. Frank Stützer wurde zum Ehrenmitglied der Schönburger Blasmusikanten ernannt. Uwe Lothar Dallmann und Jörg Stützer erhielten eine Gründungsurkunde als Anerkennung für ihr langjähriges Engagement.

Das abwechslungsreiche Programm bot eine gelungene Mischung aus Polka, Marschmusik und modernen Pop-Titeln. Auch die Schönburger Jungmusikanten überzeugten an der Seite der erfahrenen Musiker. Für einen besonderen Höhepunkt sorgte Frieda Schumann mit ihrem Sologesang, für den sie mit großem Applaus belohnt wurde. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Blaskapelle Gloria aus Südböhmen. Die Spitzenformation begeisterte das Publikum und sorgte bis weit nach Mitternacht für ausgelassene Stimmung. Der zweite Veranstaltungstag knüpfte nahtlos an den Erfolg des ersten an. Vier befreundete Blaskapellen aus der Region gestalteten das Programm. Den Auftakt übernahm die Original Mecklenburg-Vorpommersche Blaskapelle aus Ribnitz-Damgarten, die eigens von der Ostseeküste angereist war. Natürlich durften auch die Glückwünsche zahlreicher Vereine und Blasmusikfreunde nicht fehlen. Zu den Gratulanten gehörten ebenso die Verbandsgemeindebürgermeisterin Kerstin Beckmann sowie Schönburgs Bürgermeister Karsten Stützer. Mit einem rundum gelungenen Festwochenende bewiesen die Schönburger Blasmusikanten eindrucksvoll, dass sie auch nach 55 Jahren nichts von ihrer musikalischen Strahlkraft verloren haben.

Text u. Fotos: W. Börner

NICHTAMTLICHER TEIL

Mitteilungen aus der Verwaltung

Bereitschaftsdienste / Notdienste

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Rettungsdienst	112

Wichtige Telefonnummern

Bereitschaftsdienste

Allgemeinmediziner

Kassenärztlicher Notdienst	116117
SRH Klinikum Naumburg	03445 210-0

Apotheken

Notdienst der Apotheken (bundesweit)	0800 0022833
--------------------------------------	--------------

Apothekenkammer Sachsen-Anhalt

Ihre aktuelle Notfallapotheke finden Sie unter:

www.ak-sa.de

Tierärzte

Alle Bereitschaftsdienste sind unter:

www.tieraerztliche-notdienste.de

Einheitliche Behördenrufnummer (Beratungen zu Leistungen der Verwaltung)	115
--------------------------------------------------------------------------	-----

bei Komplettausfall Elektro:

Störungsdienst

Technische Werke Naumburg	03445 755222
---------------------------	--------------

Abwasserzweckverband

Naumburg	0171 7490840
----------	--------------

Wasser- und Abwasserverband

Saale-Unstrut-Finne	034464 661 -0
---------------------	---------------

Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt Süd

TWN-Störungsdienst	034445 223-0
--------------------	--------------

(Strom, Fernwärme, Gas, Wasser)

Mitnetz Strom und Mitnetz Gas	03445 755222
-------------------------------	--------------

(enviaM Gruppe)

bei Störungen und Havarien

Strom:	0800 2305070
--------	--------------

Gas:	0800 2200922
------	--------------

Sperr-Notruf

(für Medien wie Kredit oder EC-Karten)	116116
----------------------------------------	--------

Amtsgericht Naumburg

einschließlich Grundbuchamt	03445 28-0
-----------------------------	------------

Polizeidienststelle Naumburg	03445 2450
------------------------------	------------

Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Wethautal

Patientenfürsprecher für Menschen mit

psychischen Erkrankungen im

Burgenlandkreis	03445 731 629
-----------------	---------------

Naumburger Hospizverein e. V.	0170 9691947
-------------------------------	--------------

Opfernotruf Weißer Ring (Hilfe für Opfer

von Verbrechen)	116006
-----------------	--------

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen	08000116016
----------------------------------	-------------

Frauenhaus Weißenfels	0171 5404844
-----------------------	--------------

Frauenhaus Zeitz	01606484913
------------------	-------------

Telefonseelsorge	08001110111
------------------	-------------

	08001110222
--	-------------

Elterntelefon	0800 111 0 550
---------------	----------------

Kinder- und Jugendtelefon	0800111 0333
---------------------------	--------------

Notruf gegen Wilderer	08001020340
-----------------------	-------------

(Alle Angaben ohne Gewähr. Kosten für die Anrufe können variieren.)

Bitte beachten Sie folgende Informationen!

Liebe Leserinnen und Leser, es ist möglich, dass einige Informationen mit Erscheinungstag des Heimatspiegels bereits überholt sind. Wir bitten dies zu entschuldigen.

Radeln auf dem Zuckerbahnradweg als Minijob



Wenn Christian Dörl auf dem Zuckerbahnradweg zwischen dem Osterfelder Ortsteil Weickelsdorf und der Landesgrenze zu Thüringen unterwegs ist, passiert es nicht selten, dass ihm hinterhergesehen oder er angesprochen wird. Denn der 41-Jährige aus dem Wethautal-Dorf Seiselitz fällt auf. Und das nicht etwa, weil er besonders zügig unterwegs ist oder er in modernster Radkleidung besticht.

Vor allem das Gefährt des zweifachen Familienvaters ist ein Hingucker: strahlendweiß, Elektroantrieb, drei Räder. Noch dazu nimmt es fast die gesamte Breite des Radweges in Anspruch. „Deswegen bin ich gerne in den frühen Morgenstunden unterwegs, wenn noch nicht so viel auf dem Radweg los ist“, sagt Christian Dörl. Denn der gebürtige Zeitzer, der in Kleinhelmsdorf aufgewachsen ist, steuert regelmäßig ein Lastenrad über den Wethautaler Abschnitt der ehemaligen Bahntrasse zwischen Zeitz und Camburg.

Dörl ist seit April im Minijob als Radwegewart der Verbandsgemeinde Wethautal tätig, kümmert sich hier um jenen Abschnitt des Zuckerbahnradweges, der im Wethautal liegt. Es ist zum ersten Mal, dass die Verbandsgemeinde Wethautal auf eine solche separate Betreuung ihres Radweges, für den die VG als Straßenbaulastträger in der Verkehrssicherungspflicht ist, setzt. Müll einsammeln, Papierkörbe an den Rastplätzen leeren, hier und da mal einen Zweig abschneiden, wenn er in den Radweg ragt und die Radler behindert – all das gehört dabei zu den Aufgaben des Radwegewartes. Auch kleinere Reparaturen etwa an Bänken zu übernehmen, könnte sich Christian Dörl gut vorstellen. Müll, nötiges Werkzeug und Äste transportiert er dabei eben mit jenem Lastenrad, in das die Verbandsgemeinde für diesen Zweck investiert und das sie zu 90 Prozent aus Fördermitteln finanziert hat.

„Da ich in Seiselitz wohne und damit praktisch in der Mitte des Wegeabschnittes, fahre ich an einem Tag 13 Kilometer in die eine Richtung und am nächsten elf Kilometer in die andere Richtung. Mit Rückweg kommen da eben an einem Tag 26 Kilometer und am nächsten 22 zusammen“, sagt der gelernte Dachdecker, der 18 Jahre auf dem Bau gearbeitet hat. Seit Kurzem verdient Dörl aber als Berufsfeuerwehrmann bei der Mibrag seine Brötchen, wobei er seine Ausbildung in der freiwilligen Feuerwehr in Utenbach absolviert hat.

„Ich wollte einfach beruflich nicht auf der Stelle stehen, habe zum Schluss viel im Büro gesessen“, sagt Dörl über seine berufliche Veränderung, in die auch der Radwegewart gut passt. Denn für den saisonalen Minijob, der auf sieben Stunden die Woche ausgeschrieben war, hat er sich beworben, weil ihm das Radfahren Spaß macht und ihm die Bewegung auch gesundheitlich guttut. Zudem lässt sich der Minijob bestens mit seinem eigentlichen Job vereinbaren, bei dem er in 24-Stunden-Schichten arbeitet und entsprechend im Ausgleich über freie Zeit verfügt. „Ich kann

mir alles gut einteilen. Manchmal radeln auch meine beiden Kinder mit und vergnügen sich dann noch auf der Skateranlage am Osterfelder Bahnhof“, erzählt Dörl, der ohnehin gerne in der Natur unterwegs ist, angelt und seinen Urlaub mit Familie am liebsten in der Natur an einem See irgendwo in Schweden verbringt. Im Spätherbst, wenn die Radsaison vorbei ist, absolviert Dörl für seinen Feuerwehrjob noch eine Ausbildung zum Rettungsanwärter.

Mängel melden

Wer Schäden, Verschmutzungen oder andere Mängel auf dem Zuckerbahnradweg feststellt, kann diese direkt über den Bürgermelder auf der Homepage der Verbandsgemeinde Wethautal melden:

www.vgwm-wethautal.de -> Bürger & Verwaltung -> Bürgermelder.

Text u. Foto: Mitteldeutsche Zeitung/ Iris Richter vom 29.05.2026

BiBa entdecken – eine dreiteilige Reise

TEIL 3: Was kommt als Nächstes? Zukunft, Natur und neue Abenteuer

Mit unserer Reihe „Teiche- und Mühlenwanderung“ im Tal des Steinbachs und dem der Wethau, sind wir 2026 mittlerweile bis Wetterscheid vorangekommen. Für die kommenden 2 Jahre planen wir die letzten beiden Etappen, um an der Wethaumündung anzukommen. Die Ornithologische Wanderreihe führt uns in diesem Jahr nach Scheiplitz. Dort wandern wir im Bereich des ehemaligen Freibades und der unbefahrenen Bahnstrecke, um die ornithologische Vielfalt dieser Region zu erkunden. Ein fast unberührter Landstrich: Wälder mit altem Baumbestand, Streuobstwiesen und Weiden, welche man auch ohne unsere Organisation erkunden kann. Lasst den PKW in Scheiplitz stehen und erkundet den genannten Bereich mit euren Eltern – ein tolles Stück Natur könnt ihr entdecken!



Ende 2025 wurden in gemeinsamer Arbeit ein **Buschsaum und ein Blühstreifen** im Freigelände angelegt – ein Projekt des Aktionsnetzwerks Mitteldeutschland „Insekta“, Geo-Naturpark „Saale-Unstrut-Triasland“ e. V. In diesem Projekt soll 2026 ein großes **Insektenhotel** im Bereich des ehemaligen Gleisbettes entstehen, die Vorbereitungen laufen. Interessierte können sich gern mit einbringen – auch mit Eltern!

Für den kommenden Winter sind wir gemeinsam mit einer Tanzschule versucht, einen **Tanzkurs für Jugendliche** anzubieten. Meldet euch bei uns, um gemeinsam optimale Zeiten abzustimmen. Aktuell sind wir in Verhandlung mit einem Pädagogen und ausgebildeten Zimmermann, Holzarbeiten anzubieten. Wir können uns gut vorstellen, dass auch hier vielerlei handwerkliche Dinge mit Mehrwert hergestellt werden. Vogelhäuschen, Insektenhotels oder einfach nur einen Schleifblock mit Filz und Sandpapier – wir berichten.

Wir freuen uns auf alle Interessierten und erweitern das Angebot des BiBa's kontinuierlich!

Text u. Foto: F. Ellmerich




News, den Veranstaltungsplan und die Kursbeschreibungen zum BiBa (Bildungsbahnhof) findet ihr hier:
www.vgem-wethautal.de/de/jugend-freizeit-bildungszentrum.html

Aktuelle Sprechzeiten der Verwaltung

Sprechzeiten der Fachämter

(Büro der Verbandsgemeindebürgermeisterin, Hauptamt, Kämmerei, Kasse, Liegenschaften, Ordnungsamt, Bauamt)
 Dienstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 und 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
 Donnerstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr
 und 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Die Bürgerbüros der Verbandsgemeinde Wethautal stehen den Bürgerinnen und Bürgern nur nach vorheriger Terminvereinbarung zur Verfügung.

Bitte buchen Sie ihre Termine über die Online-Terminvergabe oder melden Sie sich vorab telefonisch über die Hotline 034422 414-70.

Den Online –Terminkalender finden Sie auf der Website der Verbandsgemeinde wie folgt: www.vgem-wethautal.de / Startseite ...

nach unten scrollen mittig bis zum Link „Online Terminvergabe für Bürgerbüro“.

Sie können wählen, ob Sie das Bürgerbüro in Stöben, Naumburger Straße 33 (Rathaus) oder in Osterfeld, Corseburger Weg 11 (Verwaltungsgebäude) aufsuchen wollen.

Bitte beachten Sie, dass die Erstellung eines Passbildes in der Behörde nur dienstags in Stöben möglich ist.

Im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger bitten wir Sie darum, uns umgehend darüber zu informieren, wenn Sie Termine nicht wahrnehmen können, damit diese wieder neu vergeben werden können.

- bei Bedarf Bereitschaft zu Frühdiensten und zur Arbeit außerhalb der regulären Dienstzeiten (insbesondere Winterdienst und Veranstaltungen),
- Gesundheitszeugnis (muss bei der Bewerbung noch nicht vorliegen),
- erweitertes Führungszeugnis ohne Eintragung (muss bei der Bewerbung noch nicht vorliegen).

Wir bieten:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit,
- eine wöchentliche Arbeitszeit von 27,50 Stunden,
- Entgelt nach TV Entgeltgruppenverzeichnis HWT-SAT,
- Jahressonderzahlung,
- 31 Tage Urlaub/Kalenderjahr,
- betriebliche Altersversorgung,
- leistungsorientiertes Entgelt,
- weitere tarifliche Leistungen nach TVöD.

Bewerber mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher fachlicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern ein entsprechender Nachweis beigelegt ist und keine körperlichen Einschränkungen hinsichtlich der auszuführenden Tätigkeiten vorliegen.

Bei Interesse senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **23. Juli 2026** an die Verbandsgemeinde Wethautal, Personalamt, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld oder per E-Mail an: personal@vgem-wethautal.de
 Bitte geben Sie das Kennwort **technische Kraft** an.

Die Unterlagen können ohne Bewerbungsmappe eingereicht werden (Bewerbungsmappen werden nicht zurückgereicht). Durch die Bewerbung entstehende Kosten (Bewerbungskosten, Reisekosten, etc.) werden nicht erstattet.

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren gemäß Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung zu.

Für Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen die Personalverwaltung unter der Telefonnummer 034422/414-12 oder der E-Mail-Adresse: personal@vgem-wethautal.de zur Verfügung.

gez. Kerstin Beckmann
 Verbandsgemeindebürgermeisterin

Stellenausschreibung

In der Kita „Frechdachse“ Haardorf ist ab dem **01.01.2027** eine Stelle als

technische Kraft (m/w/d)

zu besetzen.

ihre wesentlichen Aufgaben:

- Gebäudebewirtschaftung,
- Reinigungsarbeiten,
- Desinfektion,
- Arbeiten im Küchen- und Hausbereich,
- Pflege der Außenbereiche,
- bei Bedarf Winterdienst am Objekt.

unsere Anforderungen:

- der Bewerber soll über einen Schulabschluss verfügen,
- Blick für Sauberkeit,
- Flexibilität, Zuverlässigkeit, Umsichtigkeit,
- Fähigkeit zum eigenständigen Arbeiten,
- der Bewerber muss in der Lage sein, Leitern zu besteigen (Raumhöhe: 3,20 m),

Stellenausschreibung

Für die Kindertageseinrichtungen in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Wethautal ist ab dem **01.11.2026** eine Stelle als

Hausmeister (m/w/d)

zu besetzen.

Folgende Objekte sind von Ihnen zu betreuen:

Sie betreuen 8 Kitas im Gebiet der Verbandsgemeinde Wethautal (Meineweh, Haardorf, Weickelsdorf, Löbitz, Osterfeld, Posenhain, Punkewitz, Rathewitz).

Ihre Aufgaben im Wesentlichen:

- Kontrolle von technischen Anlagen,
- Instandhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten in Räumen, Außenbereichen, an Möbeln sowie an Spielgeräten,
- Sicherheit an den Objekten und den Außenanlagen,
- Grünflächenpflege,
- Winterdienst,
- technische Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen,
- Zusammenarbeit mit den Hausmeistern an der Grundschule Stöben und Osterfeld.

Unsere Anforderungen:

- einschlägige mindestens 3-jährige handwerkliche Berufsausbildung (vorzugsweise im Bereich Holzverarbeitung) und entsprechende Berufserfahrung,
- körperliche Belastbarkeit, selbständige Arbeitsweise, Überlegungsvermögen, Arbeitsorgfalt, freundliches und verbindliches Auftreten, Zuverlässigkeit,
- wirtschaftlicher Umgang mit Ressourcen,
- Bereitschaft zu Frühdiensten und zur Arbeit außerhalb der regulären Dienstzeiten (insbesondere Winterdienst und Veranstaltungen),
- Bereitschaft zur Fort-/Weiterbildung,
- Erlaubnis zum Führen von PKW (mit Anhänger),
- erweitertes Führungszeugnis ohne Eintragung (muss bei der Bewerbung noch nicht vorliegen).

Wir bieten:

- eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit,
- eine Vollbeschäftigung (39 Wochenstunden),
- Entgelt nach TV Entgeltgruppenverzeichnis HWT-SAT, Jahressonderzahlung,
- 31 Tage Urlaub/Kalenderjahr (ab dem Jahr 2027),
- betriebliche Altersversorgung,
- leistungsorientiertes Entgelt,
- weitere tarifliche Leistungen nach TVöD.

Bewerber mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher fachlicher Eignung, Befähigung und Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern ein entsprechender Nachweis beigelegt ist und keine körperlichen Einschränkungen hinsichtlich der auszuführenden Tätigkeiten vorliegen.

Bei Interesse senden Sie Ihre vollständige Bewerbung bis zum **23. Juli 2026** an die Verbandsgemeinde Wethautal, Personalamt, Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld oder per E-Mail an: personal@vgem-wethautal.de
Bitte geben Sie das Kennwort **Hausmeister** an.

Die Unterlagen können ohne Bewerbungsmappe eingereicht werden (Bewerbungsmappen werden nicht zurückgereicht). Durch die Bewerbung entstehende Kosten (Bewerbungskosten, Reisekosten, etc.) werden nicht erstattet.

Mit der Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren gemäß Artikel 13 der Datenschutzgrundverordnung zu.

Für Auskünfte und Rückfragen steht Ihnen die Personalverwaltung unter der Telefonnummer 034422/414-12 oder der E-Mail-Adresse: personal@vgem-wethautal.de zur Verfügung.

gez. Kerstin Beckmann
Verbandsgemeindegemeinderin



Ihre Medienberatung vor Ort



Teresa Bunzel

0171 2908634

teresa.bunzel@wittich.de
www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Nachruf

Mit großer Betroffenheit haben wir vom Tod von

Dr. med. Karl-Heinz Weitsch

12. September 1954 – 26. Mai 2026

Kenntnis genommen.

Dr. Weitsch war über viele Jahre als Hausarzt in unserer Verbandsgemeinde tätig. Mit hoher fachlicher Kompetenz, großem Verantwortungsbewusstsein und menschlicher Zuwendung hat er die medizinische Versorgung der Bürgerinnen und Bürger des Wethautals maßgeblich geprägt. Sein unermüdlicher Einsatz für das Wohl seiner Patientinnen und Patienten sowie seine Verbundenheit mit den Menschen unserer Region haben ihm große Wertschätzung und Anerkennung eingebracht.

Mit seinem Tod verliert das Wethautal einen geschätzten Arzt und einen engagierten Mitbürger. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie, seinen Angehörigen und allen, die ihm nahestanden.

Für die Verbandsgemeinde Wethautal und die Gemeinde Mertendorf

Kerstin Beckmann

Verbandsgemeindegemeinderin

Hartmut Friedland

Bürgermeister Mertendorf

Nachruf

Zutiefst erschüttert haben wir vom Tod unserer langjährigen Kassenwartin

Steffi Sailer - Ukoha

erfahren, die im Alter von 57 Jahren verstorben ist.

Über 20 Jahre hinweg führte sie die Kassengeschäfte des Feuerwehrvereins Possenhain e. V. mit großer Sorgfalt, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein.

Durch ihr Engagement und ihre Verbundenheit zum Verein hat sie unser Vereinsleben nachhaltig geprägt. Mit ihrem Tod verlieren wir eine geschätzte Weggefährtin, die eine große Lücke in unserem Verein hinterlässt.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihrer Familie und allen Angehörigen.

Friedrich Prüfer

Vorsitzender Feuerwehrverein Possenhain e. V.
Possenhain, im Juni 2026

Mitteilungen aus den Gemeinden

Stadt Osterfeld

Nicht die Jahre zählen, sondern wie man sie gefüllt hat – mit Liebe und Ausdauer



Karin und Hans-Jürgen Poser aus Kleinhelmsdorf feierten ihre Goldene Hochzeit und damit 50 gemeinsame Ehejahre. Gold steht dabei sinnbildlich für Beständigkeit, Wert und Dauerhaftigkeit – Eigenschaften, die auch eine lange Ehe prägen. Mit zunehmendem Alter gewinnt diese Beständigkeit noch an Bedeutung, insbesondere dann, wenn gesundheitliche Einschränkungen oder der Verlust des Partners das gemeinsame Erleben erschweren.

Kennengelernt, verliebt und geheiratet – so begann auch der gemeinsame Lebensweg des Goldpaares. Hans-Jürgen Poser entschied sich gegen die Fortführung des seit 1886 bestehenden elterlichen Stellmacherbetriebs in Kleinhelmsdorf, obwohl er den Beruf des Möbeltischlers erlernt hatte. Karin Poser brachte ihre Erfahrungen aus ihrem thüringischen Elternhaus mit in den gemeinsamen Wohnort ein.

Familie Poser ist fest in Kleinhelmsdorf verwurzelt und seit jeher bodenständig und ohne Allüren. Aus der Ehe gingen zwei Kinder, Silke und Sebastian, hervor; vier Enkelkinder bereichern heute das Familienleben und tragen dazu bei, das Anwesen zu erhalten, auf dem einst der erste Handwerksbetrieb des Ortes gegründet wurde.

Nach der politischen Wende engagierte sich Hans-Jürgen Poser kommunalpolitisch und wurde in den Gemeinderat sowie in das damalige Gremium des Entwicklungs- und Förderverbandes für das Gewerbegebiet gewählt. Auch Karin Poser ist heute eine feste Stütze im Vorstand der Seniorenarbeit.

Zahlreiche Glückwünsche erreichten das Ehepaar, unter anderem in Form einer Grußbotschaft des Ministerpräsidenten des Landes sowie der Stadt Osterfeld. Auch die Einwohnerinnen und Einwohner von Kleinhelmsdorf gratulieren Karin und Hans-Jürgen Poser herzlich zu diesem besonderen Ehejubiläum.

Text u. Foto: W. Börner

Stadtfest Osterfeld 8. August 2026 im Burghof

30 Jahre
Interessengemeinschaft
der Vereine Osterfeld
e.V.

EINTRITT FREI – Für Speisen
und Getränke ist ausreichend gesorgt!

ab **13:00** Matzturm geöffnet

14:00 Eröffnung mit den
Burgmusikanten bis 17:00

14:30 Kaffee, Kuchen, Eis

Kinderangebot:

Bungee Trampolin, Kinderkarussell,
Kegelbahn, Kinderschminken,
Tombola, Mittelalterliche
Kinderspiele und vieles mehr...

20:00 Open Air – Tanz mit der
Live-Band „Meilenstein“

Vorkasse: 8 €
Abendkasse: 11 €
Tel.: 0162 4957427



Es laden ein

Interessengemeinschaft der Vereine Osterfeld e.V. Stadt Osterfeld

Stadt Stößen

Sport- & Heimatfest in Stößen anlässlich der 1090-Jahr-Feier



Vom 12. bis 13. Juni 2026 fand in Stößen bereits zum dritten Mal das Sport- & Heimatfest statt, das als Nachfolger des ehemaligen Handballfestes inzwischen einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Stadt eingenommen hat.

Der Auftakt ließ die kleine Stadt gleich ordentlich beben. Unter dem Motto „Bac(c)k to the Beats“ wurde am Freitagabend

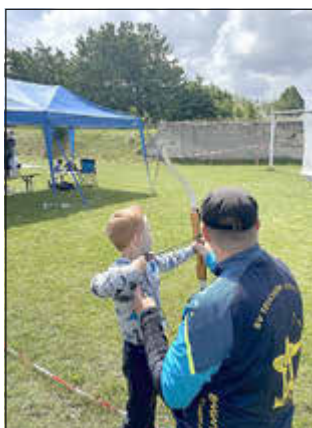
mit House Beats im Style 80er, 90er und 2000er Jahre in das Festwochenende gestartet. Nach den Vorbereitungen der vergangenen Wochen, bei denen der Heimatverein durchaus schon ein wenig Feststimmung aufkommen ließ, war für alle Stößener klar: Das Heimatfest hat begonnen.



Damit auch wirklich niemand den Samstag verschlafen konnte, wurde eine alte Tradition wiederbelebt. Die Schalmeienkapelle Pretzsch zog pünktlich um 7:59 Uhr auf einem LKW durch die Straßen von Stößen und weckte den Ort mit Trommeln und Schalmeienklängen.



Am Abend ließ man das Festwochenende schließlich in geselliger Runde auf der Festwiese ausklingen. Bei dem einen oder anderen Getränk kamen Freunde, Vereinsmitglieder und Familien zusammen und blickten auf ein gelungenes Sport- und Heimatfest zurück.



Pünktlich um 10:00 Uhr verzog sich der Regen und machte Platz für das große Kinder- und Familienfest. Mit Ponyreiten, Alpakas knutschen, Bungee-Trampolin, Kinderschminken und den beliebten Sportturnieren in Darts, Fußball und Volleyball wurde den Gästen den ganzen Tag über ein abwechslungsreiches Programm geboten. Der Handwerker- und Flohmarkt lud zusätzlich zum Bummeln und Stöbern ein und sorgte für eine gelungene Ergänzung des Festgeschehens.



Der Heimatverein Stößen e. V. und die Stadt Stößen bedanken sich bei allen Helfern, den Vereinen, Sponsoren, der Feuerwehr sowie den zahlreichen Bürgern für ihre Unterstützung und ihr Engagement.

Schon jetzt vormerken:
Sport- & Heimatfest Stößen 11.06. - 13.06.2027

Text u. Fotos: S. Adam

Sonstige Behörden und Stellen



Dienstag, 9. Juni 2026

Landrat Götz Ulrich zum Vizepräsidenten des Deutschen Landkreistages wiedergewählt

Bei der Mitgliederversammlung des Deutschen Landkreistages am 8. Juni 2026 in Berlin ist Landrat Götz Ulrich erneut zum Vizepräsidenten des Deutschen Landkreistages gewählt worden. Götz Ulrich, gleichzeitig Präsident des Landkreistages Sachsen-Anhalt, hat dieses Amt seit zwei Jahren inne – die neue Amtszeit beträgt wieder zwei Jahre. Als Präsident des Deutschen Landkreistages wurde Dr. Achim Brötel, Landrat des Neckar-Odenwald-Kreises (Baden-Württemberg), im Amt bestätigt.

Landrat Götz Ulrich: „Über das erneut entgegengebrachte Vertrauen meiner Amtskollegen freue ich mich sehr. Dieses stärkt mich darin, mich weiter für die Belange der ostdeutschen Landkreise auf Bundesebene einzusetzen. Besonders die finanzielle Ausstattung der Kommunen, die steigenden Kosten für Sozialleistungen und die Stärkung des ländlichen Raumes sind Themen, die ich mit meinen Amtskollegen weiter angehen möchte.“

Hintergrund:

Der Deutsche Landkreistag (DLT) vertritt die 294 deutschen Landkreise auf Bundesebene. Das engere Präsidium besteht aus einem Präsidenten, vier Vizepräsidenten und einem Geschäftsführenden Präsidialmitglied. Es handelt sich dabei um eine ehrenamtliche Tätigkeit.

Die Hauptaufgabe des Deutschen Landkreistages besteht darin, die kommunale Selbstverwaltung zu fördern und die Position der Landkreise auf Bundesebene zu vertreten. Er wirkt an Gesetzesvorhaben mit, die kommunale Anliegen berühren. Hierfür sind seine Vertreter in einer Vielzahl von Gremien und Einrichtungen des Bundes und der Länder in einer beschließenden oder beratenden Funktion tätig.

PRESSEMITTEILUNG



Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

online als ePaper lesen!

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen

Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2818

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

PC.
Handy.
Tablet.



Donnerstag, 11. Juni 2026

Burgenlandkreis startet Inklusionsprojekt mit der Caritas im Straßenverkehrsamt

In den kommenden Wochen werden fünf Personen mit Beeinträchtigung von der Caritas-Behindertenwerk GmbH Burgenlandkreis ein vierwöchiges Praktikum im Straßenverkehrsamt des Burgenlandkreises in Naumburg absolvieren. Dabei werden sie den Telefondienst des Amtes im Bereich der Führerscheinangelegenheiten mit unterstützen und dabei Bürgeranliegen aufnehmen, Anrufe weiterleiten und gegebenenfalls kleinere Auskünfte erteilen.

Durch die Unterstützung kann die telefonische Erreichbarkeit im Straßenverkehrsamt im Bereich Führerscheinangelegenheiten in dieser Zeit montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 14.30 Uhr und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr verbessert werden. Ziel ist es, nach der Testphase zwei Personen mit Behinderung dauerhaft im Straßenverkehrsamt zu beschäftigen und das Landratsamt somit als festen Außenarbeitsstandort der Caritas zu etablieren. Die betreffenden Personen sind dabei vorerst weiterhin über die Caritas beschäftigt.

Dr. Ariane Körner, stellvertretende Landrätin und Verkehrsdezernentin: „Mit diesem Pilotprojekt setzen wir ein klares Zeichen für Teilhabe und Inklusion am Arbeitsplatz – ein Thema, das für uns im Landratsamt sehr wichtig ist. Gleichzeitig verbessert die Unterstützung unseren Bürgerservice, indem wir noch mehr sicherstellen können, dass uns Anliegen rund um das Thema Führerschein per Telefon erreichen und diese zügig bearbeitet werden können. Denn nach wie vor sorgt besonders der Führerscheinumtausch bei den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen.“

Ralf Breuer, Geschäftsführer der Caritas: „Wir sind dem Landratsamt sehr dankbar für die Möglichkeit, Beschäftigte der Caritas im Bereich des Bürgerservice tätig werden zu lassen. Hier erleben wir den Burgenlandkreis einmal mehr als Partner, der dem Thema Teilhabe und Inklusion große Aufmerksamkeit widmet.“

Fragen und Anliegen rund um das Thema Führerschein werden im Straßenverkehrsamt unter der Rufnummer: 03445/731507 oder per E-Mail an fahrerlaubnis@bkl.de entgegengenommen und beantwortet.



Dienstag, 23. Juni 2026

Kühle-Orte-Karte hilft Bürgerinnen und Bürgern, Abkühlung zu finden

Der Burgenlandkreis befindet sich mitten in einer Hitzewelle – zum Wochenende werden Temperaturen um die 37 Grad Celsius erwartet. Bei steigenden Temperaturen und Hitzebelastung gewinnt die Suche nach angenehm kühlen Aufenthaltsorten immer mehr an Bedeutung. Um Bürgerinnen und Bürgern eine schnelle Orientierung zu bieten, stellt das Gesundheitsamt des Burgenlandkreises seit zwei Jahren eine interaktive Karte mit kühlen Orten zur Verfügung.

Diese digitale Karte zeigt öffentliche Orte, an denen Menschen während heißer Tage Abkühlung finden können. Dazu gehören unter anderem Schwimmbäder, öffentliche Trinkbrunnen und Kneipp-Anlagen. Aber auch schattige Grünanlagen, Parks, klimatisierte öffentliche Gebäude, Apotheken, Arztpraxen oder ähnliche kühle Aufenthaltsorte zählen dazu.

Die Karte ist online verfügbar und kann sowohl am Computer als auch auf mobilen Endgeräten genutzt werden. Nutzer erhalten schnell und einfach nähere Informationen zu Lage und Erreichbarkeit des jeweiligen kühlen Ortes.

Ab sofort haben Bürger auch die Möglichkeit, über den „Kühle-Orte-Melder“ selbst kühle Orte eintragen zu lassen. Nach einer Prüfung durch das Gesundheitsamt wird die Meldung freigeschaltet und der kühle Ort ist dann auf der Karte mit vermerkt.

Die Kühle-Orte-Karte ist hier zu finden: <https://experience.arcgis.com/experience/c4ede5c0bf50a436b8cfb187b23e08b93>

Weitere Informationen zum Thema Hitzeschutz im Burgenlandkreis: <https://www.burgenlandkreis.de/de/hitzeschutz.html>

Hintergrund:

Um die Bevölkerung im Burgenlandkreis vor den gesundheitlichen Gefahren großer Wärmebelastung zu schützen, erarbeitet das Gesundheitsamt aktuell einen Hitzeaktionsplan – mit besonderem Augenmerk auf besonders gefährdeten Personengruppen, beispielsweise älteren und pflegebedürftigen Menschen, Schwangeren, Klein-/Kindern, Menschen mit Behinderung, Obdachlosen oder freizeิตbedingt der Hitze ausgesetzten Menschen.

Der Hitzeaktionsplan wird dazu beitragen, die Menschen im Burgenlandkreis vor den Gefahren großer Hitze zu warnen, Vorbereitungen zum Hitzeschutz der Bevölkerung, insbesondere der Risikogruppen, zu treffen und den Umgang mit der Akutsituation einer extremen Hitzewelle zu proben. In diesem Zuge wird auch die Kühle-Orte-Karte des Burgenlandkreises weiter ausgebaut.

PRESSEMITTEILUNG

Donnerstag, 18. Juni 2026

Landrat kämpft für S-Bahnverbindung Leipzig – Zeitz – Gera bei Bundesminister Schnieder

Auch Ministerpräsident Sven Schulze hat Unterstützung zugesagt

Landrat Götz Ulrich hat ein Zusammentreffen mit Bundesverkehrsminister Patrick Schnieder und Ministerpräsident Sven Schulze am 17. Juni 2026 in Naumburg genutzt, um beiden ein Anliegen persönlich zu erörtern: die Sicherung des Ausbaus und der Elektrifizierung der Eisenbahnstrecke Leipzig – Pegau – Zeitz – Gera.

Dieses für den Burgenlandkreis und die angrenzenden Landkreise sehr wichtige Projekt ist im Investitionsgesetz Kohlerebenen ausdrücklich als Bundesvorhaben des Strukturwandels verankert. Vorgesehen sind der Ausbau und die Ertüchtigung der S-Bahn-Verbindung auf bis zu 120 Kilometer pro Stunde, ihre Elektrifizierung, neue beziehungsweise wieder zu berücksichtigende Haltepunkte in Bornitz und Reuden, eine Nutzung der Strecke auch für den Güterverkehr sowie eine durchgehende Zweigleisigkeit bis Zeitz.

„Für den Burgenlandkreis geht es dabei um den Anschluss der Stadt Zeitz, der Gemeinde Elsteraue und des südlichen Sachsen-Anhalts an die Metropolregion Leipzig. Zeitz ist eine Stadt, die vom Strukturwandel besonders betroffen ist. Neue wirtschaftliche Perspektiven, Investitionen, Fachkräftegewinnung, Ausbildung, Pendlerverkehre und touristische Entwicklung hängen wesentlich davon ab, ob diese Region schnell und verlässlich mit Leipzig verbunden wird. Damit ist dieses Vorhaben eines der zentralen Infrastrukturversprechen des Bundes gegenüber dem Mitteldutschen Braunkohlerevier.“

Aus diesem Grund habe ich mich persönlich an Bundesverkehrsminister Schnieder gewandt und ihm zusätzlich alles schriftlich übergeben. Unser Ministerpräsident Sven Schulze hatte das Thema bereits bei ihm platziert und unterstützt die Forderung“, betont Landrat Ulrich.

Schon 2024 erhielt der Burgenlandkreis Informationen durch die Deutsche-Bahn-Tochter InfraGO, dass die Vorplanung des Abschnittes Leipzig-Zeitz vor dem Abschluss stehe und sich die Genehmigungsplanung mit öffentlicher Beteiligung durch das Eisenbahn-Bundesamt anschließen, um so in einen Umsetzungszeitraum von 2029 bis 2031 zu gelangen. Diese Planungen liegen bis heute nicht vor. Den Hintergrund erläutert Landrat Ulrich: „Der Abschnitt wird deutlich teurer als gedacht. Der Freistaat Sachsen muss für den Teil von Leipzig bis zur Landesgrenze auch Mehrkosten übernehmen. Hierfür fehlt aber eine Zusage. Darum habe ich Bundesverkehrsminister Schnieder in meinem Brief eindringlich darum gebeten, sich dem Projekt und der Sorge darum anzunehmen und ein gemeinsames Gespräch des Bundesverkehrsministeriums mit der Deutschen Bahn, den Ländern Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen und den Landkreisen angeregt, um dieses wichtige Projekt voran zu bringen. Für Zeitz und den Burgenlandkreis ist die S-Bahn-Verbindung nach Leipzig ein Bewährungsprojekt für den gesamten Strukturwandel“, so Landrat Götz Ulrich.

Landrat Ulrich hat sich zudem auch schriftlich an den sächsischen Ministerpräsidenten gewandt mit der Bitte, das gemeinsame Vorhaben zu priorisieren.



PRESSEMITTEILUNG

Montag, 22. Juni 2026

Heimatgeschichten 2026: Zweiter ausgewählter Beitrag erscheint auf KUMBRA

Im Rahmen der Aktion „Heimatgeschichten 2026“ ist jüngst die zweite von vier geplanten Geschichten veröffentlicht worden. Der Beitrag von Felix Staacke aus Naumburg trägt den Titel „Am Rand der heutigen Wahrnehmung, im Zentrum des spätmittelalterlichen Konflikts – eine exemplarische Untersuchung des Naumburger Lindenrings als Schauplatz spätmittelalterlicher innerstädtischer Teilung“.

Der Autor widmet sich darin dem heutigen Lindenring in Naumburg und zeigt auf, dass dieser Ort im Mittelalter eine bedeutende Grenze zwischen der Domfreiheit und der Ratsstadt bildete. Anhand historischer Quellen wird deutlich, wie politische, wirtschaftliche und rechtliche Konflikte das Stadtbild und die Entwicklung Naumburgs prägten.

Der Beitrag ist auf der Internetseite www.kumbra.de abrufbar – begleitend ist auch ein Interview mit dem Autor, in dem er Einblicke in seine Forschungen, seine Motivation und seine Sicht auf die Vermittlung regionaler Geschichte gibt, veröffentlicht.

Hintergrund

Die Aktion „Heimatgeschichten 2026“ wurde gemeinsam vom Bildungsbüro des Amtes für Bildung, Kultur und Sport des Burgenlandkreises und dem Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e.V. ins Leben gerufen. Insbesondere Ortschronisten und Heimatgeschichtsschreiber waren aufgerufen, Heimatgeschichten – etwa aus Chroniken oder persönlichen Aufzeichnungen und Erinnerungen, die für die Öffentlichkeit des Burgenlandkreises und darüber hinaus historisch und literarisch interessant sind – beim Burgenlandkreis einzureichen. Ziel der Aktion ist es, das Wirken von ehrenamtlichen Ortschronisten und Heimatgeschichtsschreibern zu würdigen und sichtbar zu machen.

Insgesamt 19 Beiträge wurden eingereicht – von einer Jury sind daraufhin vier bestimmt worden, die als erstes auf KUMBRA veröffentlicht werden sollen und zwar immer zum Ende des Quartals im März, Juni, September und Dezember.

Einrichtung der Weinbergrolle des Landes Sachsen-Anhalt

Bildung und Eintragung der Großlage „Saaletal“

Das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Süd ist nach der Verordnung zur Durchführung des Weinrechts im Land Sachsen-Anhalt vom 13.12.2011 (GVBl. LSA Nr. 25/2011) zuletzt geändert durch VO vom 10.05.2024 (GVBl. LSA S.124) zuständige Behörde für die Einrichtung und Führung der Weinbergrolle im Land Sachsen-Anhalt (d.h. die Einteilung des Weinbaugebietes in Bereiche, Großlagen, Einzellagen und kleinere geografische Angaben). Lt. der o.g. Verordnung werden Bereiche und Großlagen von der zuständigen Behörde gebildet und eingetragen. Zur Wahrung des öffentlichen Interesses wird vor der Eintragung in die Weinbergrolle die Stellungnahme der betroffenen Gemeinde bzw. aller Beteiligten eingeholt. Die Gemeinden machen die beabsichtigte Eintragung ortsüblich bekannt. Zuständigkeitshalber wurde an unser Haus ein Vorschlag zur Neuordnung der Weinbergrolle in Bezug auf die Großlagen gestellt.

Im Zuge dessen soll der Name der Großlage „Naumburger Göttersitz“ geändert werden in den Namen „Saaletal“.

Der Vorschlag hat seinen Ursprung in einem Namenskonzept, welches den geänderten weinrechtlichen Vorgaben des Bezeichnungsrechts Rechnung trägt. Ziel der Etablierung der neuen Großlagenamen soll die Schaffung einer klaren und verbraucherfreundlichen Identität für ein homogenes Weinbauareal (Region), die marketingtechnisch sinnvolle und regional nachvollziehbare Bündelung der bestehenden Einzellagen und die Vermeidung von Verwechslungen mit geschützten Einzellagen sein. Die im Konzept vorgeschlagenen Namen der Großlagen beruhen in erster Linie auf den prägenden Gewässern des Anbaugebietes Saale-Unstrut, in deren Umfeld sich auch der Großteil der bewirtschafteten Rebflächen befindet. Die neue weinrechtliche Vorgabe – Voranstellung des Begriffs „Region“ vor Großlagen / Bereichen auf dem Etikett - fordert eine Bezeichnung, welche im Stande ist, eine großflächige Rebfläche als Großlage unter einem verbindlichen und unverwechselbaren Begriff abzubilden. Die zum Anbaugebiet Saale-Unstrut gehörenden Flußtäler und Gewässer bieten sich dafür als Namensgeber an.



Kurse der Volkshochschule Burgenlandkreis „Dr. Wilhelm Harnisch“, Geschäftsstelle Zeitz

Kurs-Nr.	Titel	Beginn	von –	bis (Uhr)	Termine
26FZ3020F1	Ferienkurs - Sport, Spiel und Spaß (6 bis 11 Jahre)	Mittwoch, 08.07.2026	10:00	10:45	1 Termin
26FZ3020F2	Ferienkurs - Sport, Spiel und Spaß (6 bis 11 Jahre)	Mittwoch, 08.07.2026	11:00	11:45	1 Termin
26FZ3050F2	Ferienkurs - Nudelwerkstatt für Kinder und Jugendliche	Donnerstag, 09.07.2026	10:00	13:00	1 Termin
26FZ2070F4	Ferienkurs - Ein spannender Malkurs	Montag, 13.07.2026	10:00	12:15	6 Termine
26FZ3020F3	Ferienkurs - Sport, Spiel und Spaß (6 bis 11 Jahre)	Mittwoch, 15.07.2026	10:00	10:45	1 Termin
26FZ3020F4	Ferienkurs - Sport, Spiel und Spaß (6 bis 11 Jahre)	Mittwoch, 15.07.2026	11:00	11:45	1 Termin
26FZ3050F1	Ferienkurs - Burger, Nuggets und Pommes selbst gemacht	Donnerstag, 16.07.2026	10:00	13:00	1 Termin
26FZ3022BB	SOMMERKURS Bewegungstraining nach Cuba-Rhythmen	Donnerstag, 16.07.2026	17:00	17:45	4 Termine
26FZ2040F3	Ferienkurs - Zauberkunst-ein Kurs für Kinder und Eltern	Montag, 20.07.2026	15:00	18:30	1 Termin
26FZ2070F2	Ferienkurs - Aquarellmalerei	Dienstag, 21.07.2026	10:00	11:30	1 Termin
26FZ3020F5	Ferienkurs - Sport, Spiel und Spaß (6 bis 11 Jahre)	Mittwoch, 22.07.2026	10:00	10:45	1 Termin
26FZ3020F6	Ferienkurs - Sport, Spiel und Spaß (6 bis 11 Jahre)	Mittwoch, 22.07.2026	11:00	11:45	1 Termin
26FZ2080F1	Ferienkurs - Töpfern	Donnerstag, 23.07.2026	10:00	11:30	1 Termin
26FZ3022F1	Ferienkurs - Tanzen mit Spaß	Mittwoch, 29.07.2026	10:00	10:45	1 Termin
26FZ3022F2	Ferienkurs - Tanzen mit Spaß	Mittwoch, 29.07.2026	11:00	11:45	1 Termin

Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Ein späterer Einstieg ist jederzeit möglich. Eine Anmeldung ist erforderlich! Wir empfehlen, sich spätestens eine Woche vor Kursbeginn anzumelden.

Anmeldungen sind über unsere Website www.vhs-burgenlandkreis.de, telefonisch unter 03441 879112 oder per E-Mail an info@vhs-burgenlandkreis.de möglich.

Schul- und Kita-Nachrichten

Ein Kindergarten im Wandel der Zeit - Kita „Heideglück“ in Weickelsdorf feiert „90 Jahre“ mit einer Festwoche



Es war das „kleinste Haus“ im Dorf, das 1936 als Standort für einen sogenannten „Erntekindergarten“ ausgewählt wurde. Diese Einrichtungen entstanden, um Mütter während der arbeitsintensiven Erntezeit zu entlasten. Meist waren die Erntekindergärten von April bis Oktober geöffnet. So auch der Kindergarten für die Orte Roda und Weickelsdorf, welcher auch in den Kriegsjahren weiter bestand.

In der Chronik ist überliefert, dass sich die Kinder aus Roda am örtlichen Denkmal versammeln mussten. Dort begrüßten die Mädchen ihre Erzieherin mit einem Knicks, die Jungen mit einem Diener. Diese Gepflogenheit hielt sich bis in die 1950er Jahre. Nach mehreren Zwischenlösungen zur Unterbringung wurde 1967 der heutige Kindergartenstandort eingeweiht, der im Laufe der Jahre mehrfach renoviert und modernisiert wurde.

Im Jahr 2006 feierte die Einrichtung ihr 70-jähriges Bestehen. Die Leiterin Katrin Mächler entwickelte gemeinsam mit dem Elternkuratorium die Idee, dem Kindergarten einen eigenen Namen zu geben. Aus 43 Vorschlägen wurde „Heideglück“ ausge-

wählt. Die feierliche Namensgebung nahm der damalige Landrat Harri Reiche vor und enthüllte das neue Namensschild.



Heute befindet sich die Einrichtung in Trägerschaft der Verbandsgemeinde Wethautal und beging ihr 90-jähriges Jubiläum mit einer Festwoche. Der Dienstag stand dabei ganz im Zeichen der Alpakas: Susan (Susi) und Sebastian Adam aus Stößen begeisterten mit ihren Tieren. Zahlreiche Kinder – darunter Rudi, Romy, Klara und Konstantin – griffen neugierig zum Futtereimer und kamen den Tieren ganz nah.



Fast unbemerkt blieb der Besuch der Verbandsgemeindebürgermeisterin, die als Geschenk eine Kinder-Matschküche mitbrachte. Damit können die Kinder spielerisch in die Rolle kleiner Köchinnen und Köche schlüpfen. Als Dank präsentierten die Jubilare gemeinsam mit dem Erziehersteam ein eigens zum 90. Geburtstag gedichtetes Lied sowie ein Gedicht, vorgetragen von Wolke, Alexis und Lea.

Text: W. Börner, Fotos: W. Börner, Kindertagesstätte „Heideglück“ in Weickelsdorf

Ein unvergesslicher Abschluss für die Schulkinder der Kita „Frechdachse“



Für die zukünftigen Schulkinder stand kurz vor dem Schulstart noch ein ganz besonderes Highlight auf dem Programm. Gemeinsam besuchten sie Adams Alpaka Farm in Stößen und erlebten dort einen spannenden und erlebnisreichen Vormittag. Auf der Farm erfuhren die Kinder viel Wissenswertes über die sanftmütigen Tiere. Sie lernten, wie die Alpakas leben, was sie fressen, wozu die Wolle verwendet wird und wie diese verarbeitet wird. Dann durften wir die Alpakas streicheln und diese mit Kirschbaumblättern füttern. Alle waren begeistert

von den lieben Tieren. Durch ihre zahlreiche Farbenpracht, sieht jedes Alpaka ganz anders und besonders aus. Im Anschluss durfte jedes Kind seine eigene Alpakafigur bemalen. Das hat Spaß gemacht! Zur Stärkung gab es dann noch für jedes Kind ein Pfannbrot, das über dem Feuer gebacken wurde. Als Erinnerung durfte sich jedes Kind ein kleines Stück des weichen Alpakafells mit nach Hause nehmen.



Zurück in der Kita wurde das Erlebte gemeinsam verarbeitet und das neu erworbene Wissen mit den anderen Kindern geteilt. Am späten Nachmittag kamen die Familien und Erzieher zusammen, um bei einem gemeinsamen Essen den Tag ausklingen zu lassen. Nachdem sich die Eltern verabschiedet hatten, begann für unsere angehenden Schulkinder das nächste Abenteuer: Eine Nachtwanderung rund um Haardorf. Dabei wurde auch die ein oder andere Klingel „geputzt“, was für einige lustige Momente sorgte. Den Abschluss bildete ein gemütliches Lagerfeuer im Garten unserer Kita. Bei Knüppelkuchen und Marshmallows ließen wir den Abend ausklingen. Das absolute Highlight war die Übernachtung im Zelt in unserem Garten. Das war vielleicht aufregend. So ging ein unvergesslicher Tag zu Ende, der unseren Frechdachsen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir bedanken uns bei Frau Adam für das schöne Erlebnis auf der Alpakafarm und bei den Eltern für die Organisation des Abschlussabend und das schöne Geschenk. Außerdem bedanken wir uns bei Frau Barth für die Begleitung des Tages und den Fahrservice und bei Frau Haller für den Fahrservice.

Das Team der Kita „Frechdachse“ wünscht seinen Schulkindern für den bevorstehenden neuen Lebensabschnitt alles Gute. Habt einen tollen Schulstart, findet viele neue Freunde, entdeckt die Freude am Lernen und sammelt viele unvergessliche Erlebnisse. Bleibt so fröhlich, neugierig und einzigartig, wie ihr seid. Wir werden euch vermissen und gerne an die gemeinsame Zeit mit euch zurückdenken.

Eure Erzieher der Kita „Frechdachse“

Text u. Fotos: Kindertagesstätte „Frechdachse“ in Haardorf

Tatütata: Die Feuerwehr ist da!



Zur großen Überraschung der Kinder wurden wir am Morgen von der Sirene eines Feuerwehrautos der Feuerwehr aus Schleinitz begrüßt. Die Aufregung war riesig! Zunächst durften die Kinder das Feuerwehrauto aus nächster Nähe bestaunen und sogar eine Sitzprobe machen.

Anschließend erklärten die Feuerwehrleute, wie man im Notfall die Feuerwehr ruft und dass man nur bei echter Gefahr Hilfe holen darf – niemals aus Spaß. Die Kinder erfuhren außerdem, welche Informationen die Feuerwehr benötigt, wenn sie zu einem Unfall gerufen wird.



Besonders spannend war die Vorstellung der Ausrüstung eines Feuerwehrmannes. Die Kinder lernten, warum Feuerwehrleute spezielle Handschuhe tragen und wofür der Helm mit Visier wichtig ist. Auch die robusten Feuerwehrstiefel wurden gezeigt und auf ihre Stabilität getestet.

Großes Staunen löste der Wassertank des Feuerwehrautos aus: Er fasst 3.000 Liter Wasser – mehr, als sich in manchem Pool befindet. Die Feuerwehrleute erklärten, wie das Wasser aus dem Fahrzeug genutzt wird, um beispielsweise Brände an Häusern zu löschen. Das durften die Kinder auch praktisch testen. Außerdem wurde ein Notstromaggregat vorgestellt, mit dem bei Einsätzen Straßen oder Unfallstellen ausgeleuchtet werden können.



Ein besonderes Highlight war die Kübelspritze. Die Kinder durften selbst pumpen und merkten schnell, wie anstrengend das sein kann. Mit viel Begeisterung versuchten sie sich anschließend beim Zielspritzen und hatten dabei jede Menge Spaß.

Der Besuch der Feuerwehr war für alle Kinder ein aufregendes und lehrreiches Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei der Feuerwehr Schleinitz für diesen tollen Vormittag.

Die Kinder und das Team der Kita „Matzturmmäuse“

Text u. Fotos: Kindertagesstätte „Matzturmmäuse“ in Osterfeld

Glitzer, Hits und Regenschirme: Unser Sommerfest am 12. Juni

Ein bisschen Regen kann die Partystimmung nicht verderben – das bewiesen die Kinder, Familien und Erzieherinnen der Kita Frochkönig. Trotz wechselhaftem Sommerwetter feierte die Einrichtung am 12. Juni ein rundum gelungenes Sommerfest unter dem aufregenden Motto „Mini Playback Show“.



Schon Tage vor dem Fest stieg die Aufregung bei den kleinen Stars, die fleißig für ihren großen Auftritt geprobt hatten. Als der Startschuss fiel, öffnete der Himmel zwar seine Schleusen, doch das Organisationsteam reagierte flexibel. Pünktlich zu einer Reggenpause verlagerte sich das Geschehen nach draußen auf das Außengelände. Dort wirbelten die Kinder wie die Profis über die Bühne. Von zeitlosen Klassikern bis hin zu aktuellen Hits war alles dabei. Für ihren grandiosen Auftritt erhielten die kleinen Stars verdienten und tosenden Applaus.

Als große Überraschung durften noch einmal die zwei diesjährigen Vorschulkinder nach vorn treten und bekamen im Beisein aller ihre Zuckertüten überreicht.



Das Nachmittagsprogramm verlagerte sich allmählich nach drinnen. Dort warteten verschiedene Stationen auf die Kinder – der Kreativtisch stand bereit, die Kinder hatten die Möglichkeit, sich am Kinderschminktisch in Schmetterlinge, Raubkatzen und Co. verwandeln zu lassen, und auch die Glitzertattoostation war bis zum Schluss dicht umringt. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt – die Mamas und Omas der Kitakinder hatten fleißig gebacken. Bei duftendem Kaffee und süßen Leckereien nahmen sich alle Zeit für gemütliche Gespräche.

Ein Dank gilt dem Pfingstverein Löbitz, der die Bierzeltgarnituren und Thermoskannen zur Verfügung stellte, sowie den Gemeindemitarbeitern, die sich um den Transport dieser kümmerten. Ebenfalls danken wir den Bäckerinnen und vor allem den Kindern für ihren super Einsatz bei unserem Programm.

Text u. Fotos: Kindertagesstätte „Frochkönig“ in Löbitz

Eine musikalische Überraschung zum Kindertag

Am 1. Juni zu unserem Kindertag bekamen unsere Parksternchen eine musikalische Überraschung. Der Sponsor hierfür war die Abfallwirtschaft Sachsen-Anhalt.

Eric kam mit seinem Musik-Mitmach-Theater mit selbst komponierten Liedern und einer selbst entworfenen Kulisse zu uns in die Kita. Das Thema des Programms war die Müllproblematik auf

Spielplätzen und in Parks. Mit seinen lustigen Liedern und dem grunzenden Wildschwein versucht „Ricus“ das Interesse der Kinder für die Abfallproblematik zu wecken.



Durch dieses Programm konnten die Kinder lernen, wie man Müll trennt. Unter anderem halfen unsere Kinder dem „Müll-Heini“, der das Chaos auf dem Spielplatz verursachte, den Müll in die entsprechenden Tonnen zu entsorgen. Am Ende der ganzen Arbeit sangen alle zusammen das besondere Lied vom „Spielplatz für alle“. Dieses Lied ist unser Ohrwurm geworden ...

Spielplatz für alle

Auszüge aus dem Text von Eric Udo Zschiesche
Bei uns, da gibt es einen neuen Spielplatz,
die Großen haben ihn für uns gebaut.

Da kann man spielen, da kann man toben, auch mal richtig laut.
Und alle Kinder rufen gleich: „Der Spielplatz das ist unser Reich.“
Hey ho, hip, hip, hurra! Der Spielplatz ist für alle da!

Schau'n wir uns auf dem Spielplatz um,
dann liegt dort öfters Müll herum.

Zum Helfen sind wir stets bereit. Der Abfallkorb ist nie zu weit.
Und alle Kinder rufen gleich: „Der Spielplatz, das ist unser Reich.“
Hey ho, hip, hip, hurra! Der Spielplatz ist für alle da!

Jedes Kind erhielt am Ende des Programms ein besonderes Geschenk, welches zur Unterstützung der Umwelterziehung im Kindergartenbereich Verwendung findet. Es war eine Broschüre, die mit ihren Arbeitsblättern durch Ausschneiden, Ausmalen oder Aufkleben das Thema Müllsortieren in die „bunten“ Tonnen noch einmal festigt. Den Kindern ist bewusst geworden, dass sie ihre Umwelt sauber halten müssen. Für diese Broschüre und das tolle Programm bedanken wir uns bei Eric Udo Zschiesche und bei der AW SAS. Wer das Programm auch einmal erleben möchte, wendet sich einfach an Herrn Felix Beyer von der AW SAS.



Ein großes „DANKE SCHÖN“ sagen die Parksternchen auch an Tante Helga und Familie Böhmer aus Meineweh und an Familie Nickel/Weiß aus Bonau für die Spenden. An die Mutti Marlen Frank sagen wir ebenfalls Danke für die selbstgebackenen Vespertörtchen, welche uns den Kindertag versüßt haben.



Bis zum nächsten Mal sagen eure Parksternchen aus Meineweh

Text u. Fotos: Kindertagesstätte „Parksternchen“ in Meineweh

**Spaß, Spiel und Überraschungen:
Unser Kindertag**



Endlich war er da – unser Kindertag! Darauf hatten wir uns schon lange gefreut. Und er wurde sogar noch schöner, als wir es uns vorgestellt hatten. Am Kindertag selbst fuhren die Kinder der großen Gruppe ins Kino. Schon die Fahrt dorthin war aufregend! Gemeinsam schauten wir „Checker Tobi 3“ und konnten einiges dazulernen. Für einige Kinder war es der erste Kinobesuch – das war ein ganz besonderes Erlebnis. Gespannt verfolgte der ein oder andere das Ge-

schehen auf der Leinwand und konnte den Blick kaum abwenden. Alle hatten einen tollen Tag mit Popcorn, Nachos – und das alles zusammen mit den besten Freunden.

Aber das Beste war: Die Feier ging am nächsten Tag in unserer Kita weiter!

Als wir morgens in die Kita kamen, warteten schon viele Überraschungen auf uns. Überall gab es etwas zu entdecken, zu spielen und auszuprobieren. Die Freude war riesengroß!

Besonders toll fanden wir den Besuch von „Haraldino“. Mit viel Spaß und guter Laune verwandelte er bunte Luftballons in die lustigsten Tiere. Viele von uns bekamen einen Luftballonhund und waren ganz stolz darauf. Außerdem konnten wir uns schminken lassen. Plötzlich liefen Tiger, Schmetterlinge, Prinzessinnen und andere fantasievolle Figuren durch unsere Kita. Die glitzernden Tattoos funkelten in der Sonne und machten uns noch fröhlicher.



Ein echter Lieblingsplatz war die große Dino-Hüpfburg. Dort wurde gehüpft, gelacht und getobt. Überall hörte man lautes Kinderlachen – wir hatten einfach so viel Spaß!

Auch an den vielen Spielstationen war richtig viel los. Beim Entenangeln war Geschick gefragt, beim Dosenwerfen ein gutes Auge und beim Minigolf versuchten wir, den Ball ins Ziel zu bringen. Gemeinsam feuerten wir uns an und freuten uns über jeden kleinen Erfolg. An diesem Tag sah man überall

strahlende Kinderaugen. Wir lachten, spielten, rannten, hüpfen – und hatten einfach eine wunderschöne Zeit zusammen. Es fühlte sich an, als wäre die ganze Kita voller Freude und guter Laune. Auch wenn der Kindertag etwas ganz Besonderes ist, fühlen wir uns in unserer Kita jeden Tag wohl. Hier wird nicht nur am Kindertag gelacht, gespielt und gefeiert. Unsere Erzieherinnen sorgen jeden Tag dafür, dass wir gemeinsam lernen, entdecken und viele schöne Momente erleben können.

Und die nächsten Abenteuer warten schon auf uns! Bald fahren wir in den Leipziger Zoo und freuen uns darauf, viele spannende Tiere zu sehen. Für unsere Vorschulkinder steht außerdem die Abschlussfahrt bevor – ein ganz besonderer Höhepunkt zum Abschied aus der Kita.

Also bleibt neugierig – wir werden euch von unseren schönsten Tagen berichten!

Bis bald, eure kleinen und großen Strolche aus Punkewitz

Text u. Fotos: Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ in Punkewitz

Die „Großen Strolche“ auf Entdeckungstour im Zoo Erfurt

Wir, die „Großen Strolche“, waren im Zoo in Erfurt und hatten einen richtig tollen Tag! Schon die Zugfahrt war für uns ein Abenteuer. Wir haben aus dem Fenster geschaut, viel gelacht und uns schon riesig auf die Tiere gefreut.



Im Zoo gab es so viel zu entdecken! Besonders beeindruckt waren wir von den Löwen. Wir hatten großes Glück und konnten sie sogar bei der Fütterung beobachten – das war richtig spannend! Auch die Affen haben uns begeistert, weil sie geklettert, gespielt und herumgetobt haben. Überall gab es neue Tiere zu sehen, und es wurde nie langweilig.

Zwischendurch hatten wir großen Hunger. Zum Glück gab es ein leckeres Mittagessen, das uns allen gut geschmeckt hat. Danach hatten wir wieder viel Energie für den restlichen Tag.



Ein besonderes Highlight war das Streichelgehege. Dort durften wir die Ziegen nicht nur streicheln, sondern auch putzen und füttern. Das hat uns richtig Spaß gemacht! Und auch die beiden Spielplätze im Zoo waren super – wir konnten klettern, rutschen und schaukeln und uns so richtig austoben.

Am Ende des Tages waren wir zwar müde, aber sehr glücklich. Wir haben viele tolle Eindrücke gesammelt und einen unvergesslichen Tag erlebt. Der Ausflug in den Zoo nach Erfurt wird uns noch lange in Erinnerung bleiben.

Eure „kleinen Strolchen“ aus Punkewitz

Text u. Fotos: Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ in Punkewitz

Hallihallo...auch die Krippenkinder fahren in den Zoo (Tierpark)!

Na klar, ein Ausflug in den Tierpark ist für Krippenkinder ein absolutes Highlight. Aus diesem Grund machten sich die ganz Kleinen aus der Kita Punkewitz am Montag, den 15. Juni, auf den Weg nach Bad Kösen in den Tierpark. Mit dem Zug von Naumburg ging das Abenteuer los.



Angekommen mit Bollerwagen und reichlich Verpflegung, spazierten wir durch den Kurpark in Richtung Tierpark. Schon am Eingang war die Vorfreude riesig. Wir entdeckten viele Tiere aus nächster Nähe. Enten und Gänse schnatterten am Zaun ganz aufgeregt, die Hängebauschweine waren emsig am Schnüffeln, die Lamas schauten neugierig über ihr Gatter. Putzig anzusehen waren die Eichhörnchen und Äffchen. Besonders das Streichelgehege war ein Erlebnis für uns. Mutig kraulten wir das Fell der Ziegen.

Nach einem großen Picknick im Grünen, ließen wir uns noch eine Kugel Eis in der Konditorei Schoppe schmecken. Müde, aber glücklich ging es dann zum Bahnhof zurück. Dieser Tag wird uns ewig in Erinnerung bleiben.

Eure Krippenkinder aus der Kita „Kleine Strolche“ in Punkewitz

Text u. Fotos: Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ in Punkewitz

Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!



Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

Veranstaltungen und Termine

SOMMERFEST
im **NATURBAD OSTERFELD**
100
JAHRE BAD OSTERFELD

SONNTAG, 26.07.2026
ab 14 UHR

- NEPTUNTAUFE
- SCHATZSUCHE
- KINDERSCHMINKEN
- HÜPFBURG
- TOMBOLA
- KUCHENBASAR uvm.

Feiern. Erleben. Zusammen!

deluxe WELTKRITIK
Kabarett, Satire & Musik mit Katja Probst und Maxine Hofmann
weltkritik.de | homebros.com

GRÜNDLICH GEMÜTLICH!
Ein wilder Heimatabend

Kabarett
Fr. 10. Juli
Casekirchen
Tickets: www.casekirchen.eu

Tickets für den Kabarett-Abend kosten im Vorverkauf 20 € (Abendkasse 23 €) und sind online erhältlich unter www.casekirchen.eu

SOMMERFEST CASEKIRCHEN
10. - 12. JULI

FREITAG
KABARETT MIT *deluxe* WELTKRITIK
VORVERKAUF WWW.CASEKIRCHEN.EU
BOWLEBAR SNACKS
Einlass 18:30 Uhr
Beginn 20 Uhr

SAMSTAG
TANZ IM FESTZELT
Spätsünder COVER ROCK
COCKTAILBAR POMMES FRITES UVM.
ab 20 Uhr

SONNTAG
FRÜHSCHOPPEN + KINDERFEST
SPIELE FÜR JUNG UND ALT
POSAUMENCHOR BAD KÖSEN
AB 11:30 UHR WARMES MITTAGSPEISEN
KAFFEE UND KUCHEN
HÜPFBURG, KUTSCHFAHRTEN
KINDERSCHMINKEN UVM.
ab 10 Uhr

GÜNSTIGE GETRÄNKE UND SPEISEN AN ALLEN TAGEN
WWW.CASEKIRCHEN.EU
CASEKIRCHEN

Dilian Kushev
Die Goldene Stimme

Classic meets Pop

TOUR 2026

Samstag, **04.07.2026** um 19.00h
Kirche Zschorgula

Kartenvorverkauf: Bäckerei Mächler Filise Schöden / Marianne Bach, Zschorgula 1 / Abendkasse
Ticketpreis: 15 € / Kinder/Jugendliche bis 14 J.: 9€. Für Speisen und Getränke sorgt die IG Naufschütz e.V.
Einlass ab 17 Uhr

Kinder- und Jugendflohmarkt im BiBa
 am Sonntag, 09. August von 9:00 bis 11:00 Uhr

Anmeldeschluss: am Mi. vor Beginn
 Jugendleiter: Frank Ellmerich
 Tel.: 01764 / 6653723

Anmeldung Mo.-Fr. 8:00 - 17:00 Uhr

Den Veranstaltungskalender findet ihr hier.

Sommerferien 2026 im BiBa

Zeitraum	Uhrzeit	Thema	Durchführung	Teilnehmer
06. bis 10. Juli	9:00-15:00 Fr. b. 14:00	Kinderküche Sommerabenteuer	L. - M. Matthes Sozialpädagogin	8-10 Kinder ab 6 Jahren
13. bis 17. Juli	10:00-16:00 Fr. b. 15:00	Grüne Wildnis, bunte Ideen,...	K. Krömer-Reinke Künstlerin	5-8 Kinder ab 6 Jahren
20. bis 24. Juli	10:00-16:00 Fr. b. 15:00	...dein kreativer Ferienstreifzug	K. Krömer-Reinke Künstlerin	5-8 Kinder ab 6 Jahren
03. bis 07. Aug.	10:00-16:00 Fr. b. 15:00	Im Reich der Steine	C. Lorenz Umweltfachlehrer	6-8 Kinder ab 6 Jahren
So. 09.08.2026	9:00-11:00	Woh! Flohmarkt f. Kids & Jgdl.	F. Ellmerich Jugendleiter	viele 8 bis 20 Jahre
10. bis 11. Aug.	9:00-15:00	Elektronik und basteln	F. Ellmerich Jugendleiter	2-4 ab 12 J. jewe. 2 Tage
12. bis 13. Aug.	9:00-15:00	Elektronik und basteln	F. Ellmerich Jugendleiter	2-4 ab 12 J. jewe. 2 Tage

Kosten: je Kind & Tag 8,00€, Flohmarkt frei, Elektronik 5,00€ zzgl. Kosten für Bausätze

Anmeldeschluss: am Mi. vor Beginn
 Jugendleiter: Frank Ellmerich
 Tel.: 01764 / 6653723

Anmeldung Mo.-Fr. 8:00 - 17:00 Uhr

Den Veranstaltungskalender findet ihr hier.

Yoga und Klang



© Bild: PuraPrana

Sanftes Yoga mit seinen wohltuenden Übungen in Verbindung mit einer kleinen Klangreise verhelfen unserem Körper, in einer regelmäßigen Abendroutine, zur Ruhe und zur Entspannung zu kommen. Sie verbessern wohlthuend unsere Schlafqualität. Im Seniorenbüro im Luisenhaus Naumburg finden regelmäßig Yoga und Klang Kurse statt. Für die Kurse dienstags 18.00 bis 19.30 Uhr und donnerstags 18.00 bis 19.30 Uhr sind noch freie Plätze verfügbar. Anmeldungen bei Bettina Günther unter 01714146127 oder Uwe Günther, Tel. 0157 76732601.

Kirchennachrichten

Die Evangelischen Kirchspiele Teuchern/Kistritz, Görtschen/Stößen laden ein



EVANGELISCHE KIRCHE
 IN MITTELDEUTSCHLAND
 Region Nördliches Zeitz

Gottesdienste und Andachten

Sonntag, 05.07.26

10:30 Uhr Stößen Gottesdienst

Gottesdienste im Diakonie Pflegeheim Teuchern

Freitag, 24.07.+21.08.26 um 09:30 Uhr

Regelmäßige Gruppen im Pfarrhaus Teuchern

Gitarre Di., 15:00 – 15:30 Uhr
 Kindertreff Teuchern Di., 15:30 – 16:30 Uhr
 Chorprobe Do., ab 19:00 Uhr
 Seniorenkreis jeden 1. Donnerstag, um 14:00 Uhr
 Spielenachmittag Sa., 25.07. + 22.08. ab 15:00 Uhr

Veranstaltungen

Gemeindebusfahrt nach Erfurt am Mittwoch, 23. September, 7:30 - 18:30 Uhr.

Dieses Jahr soll es nach Erfurt gehen. Es wird wieder mehrere Zustiege im Nözz geben. Für diesen Ausflug ist es von Vorteil, gut zu Fuß zu sein.

07:30 Uhr Abfahrt (mehrere Zustiege entlang der Strecke möglich - genaue Uhrzeiten folgen)

10:00 Uhr Programmstart mit Stadtrundgang

12:00 Uhr Mittagessen anschließend freie Zeit zum Erkunden der Stadt (zum Beispiel Krämerbrücke, Dom, Petersberg, Landeskirchenamt, Museen) dabei individuelles Kaffeetrinken (selbstorganisiert)

16:00 Uhr Rückfahrt

Unkostenbeitrag: 75,00 Euro. Anmeldung und die Bezahlung über Frau Weis (Regionales Gemeindebüro) **bis Donnerstag, den 27. August**

Wir freuen uns auf Sie.

Kontakte

Ingrid Gätke (ordinierte Gemeindepädagogin)

Tel.: 01515 1236188

Mail: ingrid.gaetke@ekmd.de

Gemeindebüro

Gemeindesekretärin: Frau Weis

Öffnungszeiten:

Theißen: Di., 09:30 Uhr – 11:15 Uhr
 Teuchern: Di., 11:30 Uhr – 13:30 Uhr
 Hohemölsen: Do., 10:00 Uhr – 13:00 Uhr
 Mobil: 0179 6642107
 Mail: manuela.weis@ekmd.de

Pfarrbereich Camburg-Leislau**1. Veranstaltungen****5. n. Trinitatis, 5.7.**

9.30 Uhr Camburg (Greßler)
 11.00 Uhr Prießnitz (Greßler)
 12.00 Uhr Kleingestewitz (Greßler)
 14.00 Uhr Abtlöbnitz (Greßler)
 15.00 Uhr Leislau (Greßler)

Mittwoch, 8.7.

11.30 Uhr Camburg Atempause – Musik und Wort zur Marktzeit«
 17.30 Uhr Camburg Friedensgebet in der evangelischen Kirche

6. n. Trinitatis, 12.7.

9.30 Uhr Camburg mit Abendmahl (Greßler)
 11.00 Uhr Janisroda (Greßler)
 14.00 Uhr Crölpa-Löbschütz (Greßler)

Mittwoch, 15.7.

10.00 Uhr Camburg Gottesdienst im AWO-Seniorenheim
 11.30 Uhr Camburg Atempause – Musik und Wort zur Marktzeit«

7. n. Trinitatis, 19.7.

10.00 Uhr Graitschen Gottesdienst zum Seefest (Greßler)
 11.00 Uhr Heiligenkreuz (Greßler)
 14.00 Uhr Tultewitz (Greßler)
 16.00 Uhr Camburg (Greßler)

Mittwoch, 22.7.

11.30 Uhr Camburg Atempause – Musik und Wort zur Marktzeit«

Sonntag, 25.7.

19.00 Uhr Camburg „Geistliche Chormusik« mit der Naumburger Kurrende

8. n. Trinitatis, 26.7.

10.00 Uhr Camburg Gottesdienst auf der Cyriaksruine mit Abendmahl, der Naumburger Kurrende und Posauenchor

2. Wochenveranstaltungen**Kirchenmusik:**

Kirchenchor Camburg	Montag 19.30,
Gospelchor Camburg	Dienstag 20.00,
Instrumentalkreis Camburg	Donnerstag 18.00,
Kirchenchor Prießnitz	Donnerstag 20.00
Instrumentalunterricht	nach Absprache

Christenlehre/Konfirmandenunterricht:

In Camburg, Sieglitz und Prießnitz nach Absprache, Konfirmandenunterricht online, in Präsenz und Workshops nach Absprache

Gruppen:

Senioren, Frauentreff, Laienspielgruppe jeweils nach Absprache

3. Onlinekirche

In unserer Onlinekirche unter www.kirche-camburg.jimdofree.com – finden Sie ständig Informationen, alle Gottesdienste der letzten anderthalb Jahre und auch neue Onlinegottesdienste. Das Format „Wochensegen« (kurze Andachten von 2-3 Minuten von ungewöhnlichen Orten«) erscheint wöchentlich. Sie können die Onlinegottesdienste auch direkt bei Youtube abrufen auf dem Youtube-Kanal Michael Greßler«.

4. Sie können Pfarrer Greßler jederzeit sprechen

Kontakt:
 Pfarramt Camburg-Leislau
 Pfarrer Michael Greßler, Leislau 20, 06618 Molauer Land,
 Tel. 036421 31168, Mobil: 0175 9068426
 mail: Pfarramt.Camburg-Leislau@web.de

5. Kontakt zum Gemeindebüro

Pfarramtbüro (Constanze Bischoff), Kirchplatz 8, 07774 Camburg,
 Tel. 036421 22537 – bitte nehmen Sie telefonisch Kontakt auf: Di. + Do. 9 - 12 Uhr – Sie erreichen Frau Bischoff auch unter 0157 82040579.

6. Internetpräsenz

Internetpräsenz: www.kirche-camburg.jimdofree.com
 (dort auch der Onlinegemeindefreie)

und: www.orgelprojekt-camburg.de

Pfarrer Greßler ist unter Michael Greßler auch auf Facebook präsent und erreichbar.

Auf Instagram finden Sie ihn unter Leislaupfarrer

**Evangelischer Pfarrbereich
Schkölen-Osterfeld****04. Juli – Samstag**

10.00 Uhr Großgestewitz, Pfr. Roßdeutscher
 Biker-Gottesdienst
 19.00 Uhr Zschorgula, Konzert „CLAS-SIC MEETS POP“

05. Juli – 5. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Schkölen Pfrn. Henschel-Hamel

Aktuelle Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie auf der Homepage des Pfarrbereiches: www.kirche-schkoelen-osterfeld.de.

Kontakt**Pfarramt Schkölen | Pfarrer Roßdeutscher**

Markt 7, 07619 Schkölen | Tel.: 036694 20 513 | Mobil: 0173 37 22 617

Sprechzeit: am 2. Donnerstag im Monat von 9.00 – 11.00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

christoph.rossdeutscher@ekmd.de | www.kirche-schkoelen-osterfeld.de

Gemeindebüro, Friedhofsverwaltung Schkölen und Zschorgula | Frau Peters


Bürozeiten: dienstags 13.00 – 17.00 Uhr | donnerstags 08.00 – 12.00 Uhr

Tel. 036694 20 513

Mail: pfarramt.schkoelen@ekmd.de

Internet: www.kirche-schkoelen-osterfeld.de

Heimatspiegel Verbandsgemeinde Wethautal

 Amtsblatt der Städte Osterfeld und Stößen sowie der Gemeinden Meineweh, Merterndorf, Molauer Land, Schönburg, Wethau und der Verbandsgemeinde Wethautal. Der Heimatspiegel erscheint vierzehntäglich, jeweils in den ungeraden Wochen.

Herausgeber: Verbandsgemeinde Wethautal,
 Corseburger Weg 11, 06721 Osterfeld, Telefon (0 35 35) 4 89 -0,
 vertreten durch die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
 Die Bürgermeisterin, Frau Beckmann

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG,
 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 4 89 -0,
 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
 LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10
 vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen.
 Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste.
 Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.
 Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
 Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Annahmeschluss für Anzeigen ist:
Dienstag, der 7. Juli 2026, 9.00 Uhr

IMPRESSUM

Evangelischer Pfarrbereich Droyßig

05. Juli - 5. Sonntag nach Trinitatis

08.45 Uhr Hollsteitz Pfr. Roßdeutscher
 10.00 Uhr Quesnitz Pfr. Roßdeutscher

Kontakt

Pfarrer Christoph Roßdeutscher

Tel. 034425 21417

Sprechzeit: Do. 13 – 15 Uhr

Mail: christoph.rossdeutscher@ekmd.de

Gemeindebüro Droyßig

Annett Peters

Kirchplatz 8, 06722 Droyßig

Tel. 034425 21417, Fax: -21431

Geöffnet: Di. 8 – 12 Uhr; Do. 13 – 17 Uhr

Mail: pfarramt.droyssig@ekmd.de

Internet: www.kirche-zeit.de



EVANGELISCHER PFARRBEREICH DROYßIG

Standfestigkeitsprüfung der Grabsteine auf den Friedhof in Meineweh

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Zeit vom 06.07. - 10.07.2026 wird ein unabhängiger Prüflingenieur auf dem Friedhof in Meineweh unterwegs sein, der die Grabsteine mit Hilfe eines elektronischen Messgerätes prüft.

Als Träger der Friedhöfe sind wir dazu verpflichtet, einmal im Jahr eine Sicherheitsüberprüfung aller Grabsteine durchzuführen. Auch in diesem Jahr werden die Grabsteine auf den Friedhöfen deshalb auf ihre Standfestigkeit überprüft.

Mit freundlichen Grüßen

Pfr. Christoph Roßdeutscher

CHRISTOPH
 ROßDEUTSCHER
 Pfarrer
 Kirchplatz 8
 06722 Droyßig
 Telefon 034425 - 214 17
 Telefax 034425 - 214 31
 Mobil 0173 - 37 22 617
pfarramt.droyssig@ekmd.de
www.kirche-zeit.de

EVANGELISCHE KIRCHE IN MITTELDEUTSCHLAND

Standfestigkeitsprüfung der Grabsteine auf dem Friedhöfen des Kirchengemeindeverbandes Osterfeld

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Zeit vom 06.07. - 10.07.2026 wird ein unabhängiger Prüflingenieur auf den Friedhöfen in Haardorf, Osterfeld/Lissen und Weickelsdorf unterwegs sein, der die Grabsteine mit Hilfe eines elektronischen Messgerätes prüft.

Als Träger der Friedhöfe sind wir dazu verpflichtet, einmal im Jahr eine Sicherheitsüberprüfung aller Grabsteine durchzuführen. Auch in diesem Jahr werden die Grabsteine auf den Friedhöfen deshalb auf ihre Standfestigkeit überprüft.

Mit freundlichen Grüßen

Pfr. Christoph Roßdeutscher

Konzert Klangkirche Orgel, Trompete und Gesang



27.06. – 15.00 Uhr
 Klangkirche Haardorf

Wir gratulieren

Wir gratulieren

Gemeinde Mertendorf

Herrn Opitz, Klaus zum 75. Geburtstag

aus dem OT Droitzen

Herrn Schumann, Gernot zum 70. Geburtstag

aus dem OT Punkewitz

Frau Littmann, Gudrun zum 75. Geburtstag

Frau Kunze, Veronika zum 85. Geburtstag

aus dem OT Scheiplitz

Herrn Schimetschka, Manfred zum 75. Geburtstag

Stadt Stößen

Herrn Posselt, Peter zum 70. Geburtstag

Herrn Waldenburger, Dieter zum 75. Geburtstag

aus dem OT Priestädt

Herrn Deuerling, Eugen zum 90. Geburtstag



© Annamorphosis - stock.adobe.com



Die KiTa direkt VOR ORT.
 Ihr nächster Job
 direkt VOR ORT.

Kostenlose
 Jobsuche –
 print & digital!

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

